

<b>Fach</b>	<b>English Studies</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	RWTH Aachen
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.02.2006
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2011
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Dr. phil. Lucia Mirbach Tel.: 0241/80-96341 fachstudienberatung@anglistik.rwth-aachen.de
<b>Auflagen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anpassung der im Akkreditierungsantrag formulierten Ziele und angestrebten Kompetenzen an die tatsächlich leistbaren Angebote im Bachelor- und Master-Teilstudiengang.</li> <li>2. Das Modulhandbuch muss überarbeitet werden.</li> </ol>
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Ja.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Im Rahmen des Master-Studiengangs werden zwei Fächer gleichgewichtig miteinander kombiniert, wobei die Fächer-Kombination des Bachelor-Studiengangs in der Regel fortgeführt wird. Der Master-Studiengang dauert zwei Jahre und hat einen Umfang von 120 Credits. In jedem Fach müssen 46 Credits erworben werden, die Master-Arbeit wird in einem der Fächer geschrieben und umfasst 28 Credits. Jedes Fach besteht aus drei bis fünf Modulen im Umfang von vier bis acht SWS.</p> <p>Es müssen im Fach „English Studies“ vier Module zu den Themen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Cultural Studies sowie „Research in Progress“ absolviert werden.</p> <p>Für die verschiedenen am Studiengang beteiligten Fächer werden zu Semesterbeginn Einführungsveranstaltungen angeboten. An diese knüpfen Tutorien an. Durch ein Lehrveranstaltungsrastrer wird weitgehend sichergestellt, dass sich die Pflichtveranstaltungen bei den meisten Kombinationen nicht überschneiden. Die meisten Module sind bezüglich ihrer zeitlichen Abfolge flexibel angelegt, so dass eine weitgehend überschneidungsfreie Studiengestaltung ermöglicht wird.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen des Master-Studiengangs sind Spezialisten, was den Umgang mit englischen Texten angeht. Insbesondere in der Wirtschaft, in den Medien, im Informationswesen (z.B. Internet), im Management internationaler Behörden und Gesellschaften sind Einsatzmöglichkeiten denkbar. Absolventen und Absolventinnen mit guten Kenntnissen der Computerlinguistik finden auch Perspektiven in Feldern wie Spracherkennung, Spracherzeugung und Dialogsimulation.</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Das Konzept des Masters ist explizit forschungsorientiert, d.h. es steht in engem Zusammenhang mit den Forschungsinteressen der Lehrenden. Insgesamt ist das Profil traditionell und lässt nur in Ansätzen die Bereitschaft erkennen, sich auf die Chancen und Möglichkeiten einer Anglistik an einer technischen Hochschule einzulassen.

Das in Basis-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen gegliederte Curriculum orientiert sich weitgehend an der mittelfristig vorhandenen Personalausstattung und deren Kompetenzprofil. Die wichtigsten Teilaspekte des Faches sind vertreten. Innovative Impulse sind allenfalls im Ansatz erkennbar.

Die Studierbarkeit ist gegeben. Trotz der beobachteten Defizite und des festzustellenden disziplinären Konservatismus des Studiengangs gibt es gute Gründe anzunehmen, dass der konsekutive Master English Studies erfolgreich durchgeführt werden kann, wenn die Zielvorstellungen den Realitäten angepasst werden und das erforderliche Maß an Abstimmung unter den Beteiligten gewährleistet ist.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Jürgen Schläger  
(Großbritannienzentrum an der Humboldt-Universität Berlin),

Prof. Dr. Albert Meier  
(Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien, Universität Kiel),

Prof. Dr. Karlfried Knapp  
(Philosophische Fakultät, Universität Erfurt),

Susanne Franzkeit  
(Geschäftsführerin, V & R unipress),

Mike Niederstrasser  
(Student, Universität Jena)

**Interne Verfahrensnummer  
von AQAS**